

## News

### Neuer Asta gewählt

Liebe MitstudentInnen,

der AStA der ehs Dresden hat sich auf der Klausurtagung im September konstituiert.

Die beiden ErstsemestervertreterInnen sind auf der Blockwoche gewählt worden. Alles zum neuen AStA erfahrt ihr auf unserer Homepage [www.ehs-asta.de](http://www.ehs-asta.de), welche sich gerade noch im Umbau befindet.

Es gibt auch ein Forum und wir möchten Euch einladen, kräftig zu diskutieren, Eure Meinung, Kritik, Vorschläge und Lob los zu werden und neue Ideen zur Gestaltung des studentischen Lebens und der Lehre an der ehs und sonstigem einzubringen. Kommunikation ist ja bekanntlich oftmals der Schlüssel zur Lösung: <http://www.ehs-asta.de/index.php?id=56>

Ihr könnt auch sehr gerne Fotos von Veranstaltungen der ehs, zum Beispiel der Ersti-Blockwoche, zur Veröffentlichung an [asta-dd@gmx.de](mailto:asta-dd@gmx.de) senden.

AStA der ehs Dresden



## Einladungen

### Iranische Muslima zu Gastvorlesung in ehs

Am Dienstag, 4. November 2008 hält die renommierte iranische Juristin und Theologin Hamideh Mohagheghi von 10 – 12 Uhr eine öffentlichen Gastvorlesung im großen Hörsaal in der Semperstr 2A zum Thema „Ethik im Islam“. Mohagheghi studierte in Quom und Teheran und ist seit einigen Jahren verantwortlich für die Ausbildung der Lehrer für islamischen Religionsunterricht in Niedersachsen und spricht deutsch. Sie gilt als wissenschaftliche Expertin für islamisch-schiitisches Recht und Theologie.

Die Gastvorlesung findet im Rahmen des Ethikseminars von Ulfrid Kleinert im pflegewissenschaftlichen Studiengang statt. Zu ihr sind alle Studierenden, Lehrenden und Absolventen der ehs sowie interessierte Bürger herzlich eingeladen. Dem Rahmen entsprechend wird Frau Mohagheghi auf die Grundlagen islamischer Ethik eingehen und dann konkrete Positionen aus dem Bereich der Medizinethik und der sozialen Arbeit erläutern. Zur Diskussion wird ausführlich Gelegenheit sein.

Am Abend zuvor trifft sich Hamideh Mohagheghi mit der Studiengruppe, die Anfang März mit Prof. Kleinert in den Iran fährt.

### Einladung zur Mitarbeit im Gefängnis

Der HAMMER WEG e.V. Dresden – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener - lädt alle interessierten Studierenden zur Mitarbeit bei der Begleitung Dresdner Gefängnisinsassen ein. Zum Kennenlernen des Vereins und

seiner Arbeit bietet sich die Teilnahme an der nächsten Mitgliederversammlung an. Sie findet am Montag, 13. Oktober um 19 Uhr im Haus der Diakonie Eberswalderstr. 10, 1. Stock, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht über die Arbeit der letzten Monate und die Planung von Gesprächsabenden, von kulturellen Veranstaltungen, Theater- und Filmprojekten mit Inhaftierten und der nächsten Ausgaben der Gefangenenzeitung „Der Riegel“.

Alle Student/inn/en sind zu der Versammlung herzlich eingeladen. Rückfragen ggf. an Ulfrid Kleinert Tel. 8383823 ([ehs@ulfridkleinert.de](mailto:ehs@ulfridkleinert.de)).

### Ethik der Organisationen - Europatagung vom 13.- 15.11.2008

Europa rückt zusammen. Dies birgt Chancen, Entscheidungszwänge und Probleme in sich. Die das gewohnte übersteigenden Entscheidungsprozesse berühren – häufig unausgesprochen – ethische Grundsatzfragen. Hier setzt die diesjährige Europatagung an. Die Auswahl der dabei zum Zuge kommenden ReferentInnen und PartnerInnen wird helfen, Alltagserfahrungen und theoretische Fragestellungen ins Gespräch einzubringen.

ReferentInnen sind u.a.: Gisela Kallenbach - Mitglied im Europaparlament Brüssel; Dr. Thomas Krobath aus Wien – Theologe, Supervisor und Organisationsberater; Romas Lazutka aus Vilnius – Professor und Leiter des Departments Soziale Arbeit der Universität Vilnius.

Außerdem wird im Rahmen der Tagung eine Vernissage der Künstlerin Elfriede Slavik stattfinden, damit auch der Mensch in den jeweiligen europäischen

Landschaften in seiner Besonderheit gesehen werden kann.

Weitere Informationen und Anmeldung über das Auslandsamt der ehs oder dem Grenzgänger e. V. [grenzgaenger.dresden@gmx.net](mailto:grenzgaenger.dresden@gmx.net)

## Organisatorisches

### Termine

**17-18|10|08** *FH Mittweida*

Kongress Soziale Arbeit & Region

---

**23|10|08** *ehs*, 18:00 Uhr

Antrittsvorlesung Prof. Ivonne Zill-Sahm

---

**28|10|08** *Goethe-Institut*

Fachtag: Trägergebundenes persönliches Budget

---

**04|11|08** *ehs*, 12:45 Uhr

Tacheles-Runde

---

**13-15|11|08**, *ehs*

Europatagung

Thema „Ethik der Organisationen“

---

**16|11|08** *Kreuzkirche*

Hochschulgottesdienst

---

**24|11|08** *ehs*, 18:00 Uhr

Antrittsvorlesung Prof. Bärbel Dangel

---

**08|01|09**

Tag der offenen Hochschulen

---

**22|01|09** *ehs*, 16:45 Uhr / 19:30 Uhr

Semesterschlussgottesdienst /

Medienkunsnacht

**30|01|09** *Ort noch offen*

Hochschulball

## Bemerkenswertes

### Studentische Hilfskräfte für 27. / 28. 10. gesucht

Für die organisatorische Begleitung des Sächsischen Fachtags „Persönliches Budget“ sucht der ehs-Freundeskreis für den 27. 10. 17-19 Uhr und den 28.10. 8.– 18 Uhr zwei studentische Hilfskräfte (Stundenhonorar wie üblich). Verlängerung der Beschäftigung zwecks Erstellen einer Dokumentation des Fachtags denkbar. Bitte möglichst umgehend melden bei Ulfrid Kleinert Tel. 8383823 ([ehs@ulfridkleinert.de](mailto:ehs@ulfridkleinert.de)) oder Sandra Hirschfeld.

### Einen großen Dank für die wunderschönen Sommerausflüge!

Das Kinderwaisenhaus in Novo-Dolinka / Zentral Kasachstan bekam im Mai 2008 eine Spende in Höhe von 347,00 Euro für die Gestaltung der Sommerferienfreizeiten. Kinder konnten in Begleitung von BetreuerInnen nach Karaganda, eine ca. 60 km entfernte Großstadt, fahren und dort Museen und den Freizeitpark besuchen.

Der Kontakt mit dem Waisenhaus ist im März 2006 durch eine Studienreise von Studierenden der ehs nach Kasachstan entstanden. Während der Reise lernten die Studierenden private und staatliche Einrichtungen Sozialer Arbeit kennen. Im Kinderheim verbrachten sie einen Tag. Sie gestalteten einen Aktionstag mit Spielen für die 6 bis 18 jährigen Kinder.

Zurzeit wohnen in der Einrichtung 32 Kinder. Die Gründerin des Hauses, Frau Vera

Sergeewna, und die Kinder bedanken sich recht herzlich bei den Absolventen und Studierenden der ehs, der Evangelischen Studierenden Gemeinde (EGS) Dresden und dem Grenzgänger Dresden e.V. für die wunderschöne und unvergessliche Kinderfreizeit im Sommer 2008!

Der Grenzgänger Dresden e.V. wurde von AbsolventInnen der ehs als Verein zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit in europäischen Ländern gegründet.

Nadezhda Krainenko  
Absolventin ehs 2007

### 10 Jahre Diplom

1998 haben sie an der ehs ihr Diplom im berufsbegleitenden Studiengang Soziale Arbeit gemacht. Jetzt treffen sie sich am 24. Oktober wieder zur Feier des Zehnjährigen: die Absolventen des 3. berufsbegleitenden Studiengangs der ehs. Die Feier, die im Clubraum der Wiener Str. 58 stattfindet, hat zwei Teile:

Von 17-19 Uhr wird studiert: Prof. Liselotte Bieback-Diel (damals Koordinatorin des Studiengangs) und Prof. Ulfrid Kleinert (damals Rektor der Hochschule) referieren über die Bedeutung von Genealogien in Sozialer Arbeit (Bedeutung der Generationen) und Theologie (Jesus im Kontext seiner neutestamentlichen Genealogien).

Ab 19 Uhr gibt es ein festliches Buffet; es musiziert das Kaffeehausgesangsorchester unter Leitung von Norbert Arendt; nach Lust und Laune wird erzählt, getanzt, getrunken.

Zu alledem hat der Freundeskreis der ehs die Absolvent/innen eingeladen.

## Berichte

### Diplompreis 2008 für Kerstin Reetz-Schulz

Während der Feierstunde zur Diplomvergabe am 2. Oktober in der Dreikönigskirche erhielt Kerstin Reetz-Schulz den zum dritten Mal vergebenen Diplompreis des Freundeskreises der ehs für ihre ausgezeichnete Diplomarbeit „Kinderarmut – ein Thema für die Kita? – Wie bewältigen von Armut betroffene Kinder belastende Lebenssituationen und wie können die Bewältigungsprozesse der Kinder durch die Förderung ihrer Resilienz in der Kita unterstützt werden?“.

Die Arbeit war vom Erstreferenten Prof. Ullrich Gintzel vorgeschlagen und von ihm (wie auch vom Ko-referenten Prof. Herbert Effinger) als „sehr gut“ beurteilt worden. Die Jury des Freundeskreises (bestehend diesmal aus den Professoren Harald Wagner und Ulfrid Kleinert sowie der Absolventin Anja Fetzer) befand, dass sie auch das Kriterium „für die sozialpädagogische Praxis besonders relevant und wichtig“ erfüllt. Sie deckt nicht nur Mängel sozialpolitischer Steuerung in unserem reichen Land auf, sondern macht auch klar, wie in den Kitas deren Folgen entgegengesteuert werden kann und muss.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 250 Euro und der geeigneten Publizierung der Arbeit verbunden. Die Arbeit ist, zusammen mit einer Bewertung, beim Freundeskreis erhältlich.

### Studierende und Lehrende der ehs unterstützen Friedensarbeit

Die ehs rief auf ihrem Semestereröffnungsgottesdienst am 22.09.08 mit der Kollekte zur Unterstützung eines Treffens von deutschen und kaukasischen FriedenaktivistInnen im Oktober 2008 in Berlin auf.

Die durchführende Organisation dieses Treffens - OWEN - engagiert sich für die Stärkung und Entwick-

lung von Zivilgesellschaft und Geschlechterdemokratie.

Mit dem *Bildungsprojekt „Mobile Friedensakademie OMNIBUS Linie 1325“*, führt die Organisation seit 2006 parallel in Deutschland und verschiedenen Kaukasusregionen mit VertreterInnen von Frauen-, Friedens- und Menschenrechtsgruppen, Seminarreihen zur Integration von Genderperspektiven in der zivilen Konfliktbearbeitung durch.

Im Oktober kommen alle AbsolventInnen dieser Kurse zu einem gemeinsamen Seminar in Berlin zusammen. Das Treffen soll einen Rahmen für den Austausch der Erfahrungen bei der Anwendung von Methoden gendersensibler Konfliktbearbeitung in verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten bieten.

Den Abschluss dieses Treffens bildet eine öffentliche Podiumsdiskussion. Hier stellen VertreterInnen kaukasischer Nichtregierungsorganisationen ihr Friedensengagement vor und diskutieren über die Herausforderungen und Chancen für die Friedens- und Menschenrechtsarbeit im Kaukasus. (Veranstaltungshinweis dazu unter Vorträge / Seminare)

OWEN bedankt sich für die Unterstützung des Deutsch-Kaukasischen Dialogs durch die Studierenden und Lehrenden sowie die Freunde der ehs, die mit der Kollekte eine Summe von 213,39 Euro gesammelt haben.

### Die Arbeit von „Shungu Dzevana Trust“ in Simbabwe

Nach 20 Jahren Tätigkeit als Sachgebietsleiterin im ASD/Jugendamt Dresden habe ich mich entschlossen für ein paar Jahre in die Entwicklungszusammenarbeit zugehen, um als Entwicklungshelferin zu arbei-

ten. So bewarb ich mich beim DED und arbeite seit Oktober 2007 in Simbabwe als HIV/AIDS Advisor. Seitdem haben mich die Menschen, das Land, und das Leid, aber auch die ungebrochene Lebensfreude dieser Menschen sehr berührt. Deshalb moechte ich gern sowohl meine FreundInnen als auch meine KollegInnen in Deutschland ermuntern an diese Menschen zu denken.

Dadurch, dass ich seit 2000 als Lehrbeauftragte in Methoden der Sozialen Arbeit und als Trainerin in der Fort-und Weiterbildung der EHS im Bereich Case-Management taetig war, lag es natuerlich nahe sich auch an die EHS mit einem Spendenaufruf zu wenden. So wurde bereits im Eröffnungsgottesdienst Anfang des Jahres an das Engagment dieses Kinderheimes erinnert und in Folge dessen konnte ich eine Spende der EHS in Hoehe von 250 US\$ dem Kinderheim uebergeben. Die Freude war natuerlich reisen gross und wird durch mich und das Infoblatt der EHS nochmals an alle weiter gegeben.



Simbabwe, Binnenland im südlichen Afrika, zählt 12,6 Mio. Einwohner – Rund 45% sind jünger als 15-Jahre – 28% der Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 15 und 45 Jahren sind HIV-positiv. Je nach Distrikt wächst dieser Anteil auf 45%. Laut Statistik starben 2004 wöchentlich 2500 Menschen an Aids oder an opportunistischen Krankheiten. Simbabwe gehört trotz allem immer noch zu den Hochprävalenzländern, auch wenn letztes Jahr

die Prävalenzrate auf 15.6 % gesunken ist. Offiziell wird diese Zahl als Erfolg verbucht und mit einem veränderten Verhalten begründet, andere statistische Zahlen lassen allerdings erhebliche Interpretationsspielräume zu wie z.B. die hohe Strebe und Abwanderungsrate. Immerhin wird die Zahl derer, die Abwanderten, auf ca. 4 Millionen Menschen geschätzt.

#### *Was ist nun Shungu Dzevana Trust?*

Shungu Dzevana Trust ist ein simbabwisches Waisenhaus-Projekt, das von Schwester Mercy gegründet wurde. Dieses private Unternehmen, setzt sich, mit Hilfe von Freiwilligen, für mehr als 493 Waisen, einschließlich der verlassenen Babys, in Simbabwe ein. Es wurde am 29. September 2000 gegründet, eingetragen und wurde offiziell am 9. Dezember 2001 eröffnet. (PFS Registrierung 3 / 2000) und kämpft seitdem ums Überleben. Denn in Simbabwe ist es, bei einer Hyperinflation von ca. 22 Mio %, beinahe unmöglich, auf normalem Wege die nötigsten Grundnahrungsmittel, wie z.B. Mais zur Zubereitung des traditionellen Breis Sadza, zu erhalten. Vielfach bleibt nur der Weg auf den illegalen Schwarzmarkt, auf dem die meisten Artikel nur noch in ausländischer Währung und zu völlig übersteuerten Preisen zu erhalten sind. Schwester Mercy gelingt es durch ihre Bemühungen immerhin einmal am Tag eine Mahlzeit für die Waisen zu kochen.

Ihr ist es darüber hinaus gelungen, durch Einkommen schaffende Maßnahmen, wie beispielsweise die Hühnerzucht, den Verkauf von Eiern und selbst gebackenem Brot einen kleinen Eigenbetrag zur Unterstützung zu erwirtschaften und somit zum Überleben des Hauses beizutragen.

HIV/AIDS hinterließ auch in Simbabwe alarmierende Spuren. In den letzten Jahren wachsen mehr und mehr Kinder ohne Eltern auf. Den unmittelbaren Familienmitgliedern, die in der Vergangenheit die Aufgabe des Großziehens der Kinder der Verstorbenen übernahmen, können dieses zunehmend nicht mehr garantieren,

da in den Familien inzwischen viele selber gestorben sind oder diese so arm sind, dass sie sich es einfach nicht mehr leisten können. Ihnen gelingt es häufig nicht einmal mehr, ihre eigenen Kinder ausreichend zu versorgen.

Auch aus diesem Grund geht man in Simbabwe von mittlerweile mind. 2 Millionen Waisen, welche meistens auf den Straßen leben, aus. Gleichzeitig hat die simbabwische Gesetzgebung Adoptionen beinahe unmöglich gemacht, so dass das Kinderheim die einzige Alternative bietet. Angesichts dieser Zahl ist es zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber die Initiative und aufopferungsvolle Hilfe verdient große Bewunderung, da es ausschließlich der privaten Initiative und dem Engagement von Schwester Mercy und ihrem Team geschuldet ist.

Dieses Heim hat eigentlich nur Platz für 50 Kinder, ist aber bereits durch die Vielzahl jüngerer Kinder überbelegt, die einen sehr hohen Pflegebedarf haben. Neben der Betreuung im Kinderheim gibt es aber auch noch die Betreuung von Waisenkindern in Pflegefamilien. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die meisten Familien in der Regel zu arm sind, ein solches Angebot der Kinderbetreuung zu gewährleisten. Stattdessen müssen diese von dem Shungu Dzevana Trust materiell und finanziell noch unterstützt werden, so dass diese Kinder bis ins Erwachsenenalter (teilweise reicht dieses bis zum Ende des Studiums) begleitet werden.

Es ist der Leitung des Waisenhauses gelungen, durch die finanzielle Unterstützung von vorwiegend ausländischen Spendern, einigen Kindern sogar ein Studium an den simbabwischen Universitäten oder im Ausland zu ermöglichen.

Ohne die Unterstützung und finanzielle Hilfe ausländischer Geber wird es dem Waisenhaus schwer fallen, die katastrophale ökonomische Situation im Land, über einen langen Zeitraum hinaus zu überstehen, weshalb jeder, auch noch so kleine finanzielle Beitrag zum Erhalt des Projektes, dringend notwendig ist, um Shungu Dzevana Trust zu erhalten.

Des Weiteren bietet Shungu Dzevana Trust auch eine gute Möglichkeit für ein Praktikum, denn die inhaltliche Arbeit kommt natürlich nach wie vor zu kurz. Außerdem bietet das Gelände auch kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten.

#### *Kontakt und Bankdaten:*

Shungu Dzevana Trust  
Sister Mercy  
26 Alexander Drive  
Hatfield, Harare  
P.O. Box 7988

phone: 263-4-571891  
cell: 263-11-403-337  
e-mail: [shungudzevanatrust@zol.co.zw](mailto:shungudzevanatrust@zol.co.zw)  
website: [www.shungudzevana.co.zw](http://www.shungudzevana.co.zw)

Konto-Nummer 523 - 0802713  
bis 16, im Namen der INTERNATIONAL SOS-KIDS-Stiftung.

IBAN: BE18751203469159  
BIC / SWIFT: AXABBE22

Cornelia Jager



## Vorträge | Seminare

### Fachtag Persönliches Budget am 28.10.2008 im Hygiene-Museum

Der vom Freundeskreis der ehs vorbereitete Fachtag „Persönliches Budget im Freistaat Sachsen – Chancen und Risiken für Institutionen und Betroffene“ findet am 28. Oktober von 9-18 Uhr im Hygiene-Museum statt, da dort behindertengerechte Räume für die beiden Plenarveranstaltungen und 10 Workshops zur Verfügung stehen.

Der Fachtag zielt auf die Analyse und Verbesserung der Situation in Sachsen und setzt sich mit den Erfahrungen auch aus anderen Bundesländern (Rheinland-Pfalz, Thüringen, Baden-Württemberg) und dem europäischen Ausland (Niederlande, Schweden). Es referieren und diskutieren u.a. Prof. Thomas Klie / Freiburg, Dr. Theo Miltenburg / Amersfoort, Ministerialrat Klaus-Peter Lohest / Mainz und Bernd Giraud / Frankfurt-Main sowie die thüringischen und sächsischen Experten Barbara Vieweg, Michael Richter, Jens Merkel, Astrid Jungmichel, Petra Kurth, Matthias Günther, Frank Schaffrath, Ronny Radewald und Jutta Beiersdorf.

Die ehs ist u.a. vertreten durch die Professor/inn/en und Absolvent/inn/en Wolfgang Deichsel, Angelika Franz, Maik Nothnagel, Anja Fetzer, Birgit Heinisch und Regine Roemheld. Planung und Organisation liegt in den Händen des Vorstands des Freundeskreises der ehs, insbesondere von Sandra Hirschfeld, Anja Fetzer und Ulfrid Kleinert.

Für Studierende und Mitglieder des Freundeskreises beträgt der ermäßigte Tagungsbeitrag 10 Euro, für alle anderen 20 Euro. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Das genaue Programm ist in der ehs erhältlich und hängt dort auch aus.

### Lange Wege zum Frieden im Kaukasus

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen von Frauen-, Friedens- und Menschenrechtsgruppen aus dem Kaukasus.

*Termin: 20. Oktober 08  
17:00 – 21:00*

Ort: Berlin / Französischer Dom am Gendarmenmarkt

*Moderation: Walter Kaufmann, bis Juni 2008 Leiter des Regionalbüros Südkaukasus der Heinrich-Böll-Stiftung*

*Mehr Informationen und Programm: [www.owen-berlin.de](http://www.owen-berlin.de)*

*Anmeldung: [www.owen-berlin.de/anmeldung](http://www.owen-berlin.de/anmeldung)*

## Publikationen

### „Selbstbildung in Kindergruppen - die Konstruktion sozialer Beziehungen.“

Prozesse der Selbstbildung werden bislang weitgehend mit Blick auf das einzelne Kind untersucht. Dass Kinder auch in Gruppen wesentliche Prozesse selbst anregen, steuern und modellieren, wird zu selten berücksichtigt. In diesem Buch wird vor dem Hintergrund systematischer Praxisbeobachtungen eine fundierte sozialkonstruktivistische Perspektive auf Kindergruppen entwickelt. Diese Grundlegung eröffnet einen neuen Blick auf die Entwicklungspotenziale und die Selbstbildungsprozesse insbesondere von spontan gebildeten Kleingruppen in Kindergärten. Ausgehend hiervon werden Anregungen für den Umgang mit Kindergruppen und für die konzeptionelle Arbeit von Einrichtungen entwickelt.

Das Buch von Holger Brandes erschien unter o. g. Titel beim Ernst Reinhardt Verlag, München.

### „Hegemoniale Männlichkeiten in Ost- und Westdeutschland“

In dem von Sylka Scholz und Weertje Wilms herausgegebenen Band „Postsozialistische Männlichkeiten in einer globalisierten Welt“ (Lit-Verlag Berlin 2008) erschien von Holger Brandes ein Beitrag unter dem o. g. Titel.

## Info@blatt

Das Infoblatt kann auch online auf der Homepage der ehs ([www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)) gelesen werden. Dort steht eine pdf-Version zum Download bereit. Parallel hierzu wird es ab sofort auch per Email an alle Mitglieder der Hochschule versendet. Haben Sie Veröffentlichungen, Vorträge, Termine, Einladungen, Tagungen, Projekte oder Fragen, Kritik und Anregungen zur Gestaltung des Infoblattes? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Gräbert und Stefanie Mörgenthaler ([stefanie@moergenthaler.net](mailto:stefanie@moergenthaler.net))

**Die nächste Ausgabe des Infoblattes erscheint am 25. November.**